



Die Stadtverordnetenversammlung
- Haupt- und Finanzausschuss -

Tagesordnung I Punkt 34 der öffentlichen Sitzung am 5. November 2019

Vorlagen-Nr. 19-V-20-0025

SAP Kompetenzzentrum - zukunftsfähiger Ausbau

Beschluss Nr. 0306

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1 Mit dieser Vorlage wird Bezug genommen auf die Beschlussfassung der StVV zur Neujustierung des IT-Managements der LHW (SV 18-V-20-0020) sowie auf die Grundsatzvorlage zur Weiterentwicklung des IT-Managements der LHW (19-V-20-0015; Beschlussantrag 1.5).
 - 1.2 Das SAP-System der LHW ist ein hochintegriertes, mit anderen Fachanwendungen verknüpftes System zur finanziellen Steuerung der Verwaltungsprozesse (Haushaltsplanung, Beschaffung, Rechnungsbearbeitung, Bewirtschaftung und Controlling, Steuerveranlagung, Jahresabschluss, Berichtswesen und Statistik etc.).
 - 1.3 Zusätzlich zum SAP-System der Kernverwaltung, werden vom SAP Kompetenzzentrum auch die Mandanten für die städtischen Gesellschaften TriWicon, Mattiaqua und Altenhilfe Wiesbaden GmbH (AHW) betreut.
 - 1.4 Das SAP Kompetenzzentrum (SAP CC) hat seit seiner Gründung nach Produktivnahme der Software SAP in 2007 neue Verfahren eingeführt und / oder in die Betreuung übernommen (u. a. digitale Rechnungsprüfung mit xFlow, Bauauftragsabwicklung mit AVA Futura, Berechtigungs- und Stammdatenanträge in SAP mit UAM) und hierdurch sowie durch weitere neue Aufgaben (z. B. Aufbau und Betreuung der SAP-Mandanten für Triwicon, Mattiaqua und AHW) einen erheblichen Arbeitszuwachs erfahren.
 - 1.5 Durch die steigenden Anforderungen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen an das SAP-System, z. B. Onlinezahlungen, Workfloweinsatz und Schnittstellen sowie vermehrte bzw. veränderte gesetzliche Anforderungen (Compliance, Archivierung, Datenschutz / Datenlöschung) hat sich der Aufgabenbereich des SAP CC zusätzlich stetig erweitert.
 - 1.6 Die Arbeits- und Personalsituation innerhalb des SAP CC hat in den letzten Jahren aufgrund dieser Zuwächse und auch aufgrund von Fluktuationen, die sich in der bestehenden IT-Arbeitsmarktsituation nur langsam, zumeist durch den langfristigen Aufbau von Mitarbeitern ausgleichen lassen, zu einem Innovationsstau geführt. Dringend anstehende Projekte zur Optimierung und Modernisierung - aber auch aufgrund gesetzlicher Anforderungen nötige Projekte (EU-DSGVO) - konnten und können nicht durchgeführt werden.
 - 1.7 Wesentliche Aufgaben eines SAP Kompetenzzentrums, wie z.B. das Lizenzmanagement, das Rollen- und Berechtigungsmanagement, das Testmanagement, die Aktualisierung und Qualitätssicherung der Prozessdokumentationen oder die Erstellung und Umsetzung einer Archivierungskonzeption, konnten und können nicht oder nicht ausreichend wahrgenommen

werden. Sie wurden nur im dringenden Bedarfsfall notdürftig erledigt. Feste Zuständigkeiten konnten für die genannten Aufgaben nicht eingerichtet werden. In einigen Bereichen der Applikationsbetreuung fehlen feste Vertretungen. Das hiermit verbundene Risiko für die Systemstabilität steigt stetig.

1.8 In den nächsten Jahren steht zwingend ein Umstieg auf die neue SAP-Version S/4HANA an. Damit verbunden ist auch ein vollständiger Datenbanktausch bei allen betreuten Systemen. Zur Planung dieses HANA-Projektes wird derzeit eine Vorstudie in Auftrag gegeben (SV 19-V-21-0001 mit StvV-Beschluss Nr.0083). Diese Vorlage nimmt nicht die Ressourcenplanung dieses Projektes vorweg. Gleichwohl muss bereits jetzt mit vorbereitenden Tätigkeiten begonnen werden und Personal aufgebaut werden, das dann einem solchen Projekt gewachsen ist.

2. Es wird beschlossen:

2.1 Für das SAP Kompetenzzentrum (Dezernat III/20) werden vier Stellen (A12/E11) zum Haushaltsplan 2020/21 zugewiesen.

2.2 Durch die personellen Veränderungen aus Ziffer 2.1 entstehen Personal- und Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 157.000 Euro im Jahr 2020 und in Höhe von jährlich ca. 376.000 Euro ab 2021.

2.3 Die ab 2020 erforderlichen Mittel werden dem Haushalt 2020/2021 zugewiesen.

Tagesordnung II

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 05.11.2019

Belz
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, 05.11.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, 05.11.2019

Dezernat I/11
Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister